

# Geomantie und FengShui



## Der heiße Draht mit Johann Christian und Jacqueline Barbara Thambauer

### Warum spürt mein Partner die Erdstrahlen nicht und ich spüre sie sehr stark?

Diese Frage wird oft in unseren Radiästhesie-Seminaren gestellt. Grundsätzlich ist es so, dass 15% der Menschheit sehr sensibel sind, also alles intensiver spüren als andere Menschen, wie auch z.B. Wetterumschwünge etc. Das heisst aber nicht, dass Ihr Mann nichts spürt. Er ist einer von 85% Menschen, die gewisse Energien «momentan» nicht spüren, jedoch beeinflussen ihn die Erdenergien genauso wie Sie. Sie sind in Ihrem Haus den ganzen Tag, darum sind Sie am meisten betroffen. Ihr Mann hat ja eine reisende Tätigkeit und ist dadurch nicht so stark an einen Platz gebunden wie Sie. Wir wissen heute, dass viele Frauen auf Erdenergien stärker reagieren als Männer. Dies hängt mit der Gleichartigkeit von Frequenzen zusammen, und vor allem hat man bei den Eierstöcken der Frauen herausgefunden, dass sie eine ähnliche Frequenz haben wie die Erdenergien. Dies zeigt sich jedoch nicht bei allen Frauen gleich. Der After der Frau spielt eine grosse Rolle. Wie wir wissen, ist ja nicht die Stärke einer Frequenz ausschlaggebend, ob ein Organ geschädigt wird oder nicht, sondern die Gleichartigkeit von Frequenzen. (Siehe bei einer Opersängerin, die ihr hohes C singt und ein Glas zerspringt.) Somit ist es auch erklärbar, warum Ihr Mann auf Erdenergien nicht so föhlig ist wie Sie. Vielleicht wäre eine ärztliche Abklärung noch zu empfehlen, wenn grosse Probleme da sind. Zudem empfehle ich Ihnen sehr, wenn Sie

seit einem Jahr ein Ziehen verspüren, Ihren Schlafplatz radiästhetisch untersuchen zu lassen.

### Wie kann ich Pflanzen richtig einsetzen im FengShui?

Pflanzen spielen eine besondere Rolle im FengShui. Vieles wird über die Yuccapalme geschrieben, z.B. dass sie besonders schlecht ist im FengShui. Hier kommt es darauf an, wo sie steht. Wenn sie, angenommen, in der Beziehungsecke steht (Südwest oder rechte hintere Ecke vom Haus/Wohnung), dann wird es immer wieder Spannungen im Beziehungsbereich geben. Das heisst nicht, diese Pflanze zu vernichten oder wegzugeben. Man kann ihr einen Platz zuweisen (auch auf starken Erdenergien), der zwischen den Lebensbereichen ist. Man kann ihr auch gut zureden, um ihre angreifenden Energien zu mildern. Pflanzen haben sowieso ein interessantes Gespür für Raumharmonien. Sie spüren schon im Voraus, ob es ein starkes Erdenergiefeld gibt oder ob es ein strahlenfreier Bereich ist. Wir wissen ja, dass es bei Pflanzen Strahlensucher (Monstera, Fensterblatt) oder Strahlenflüchter (Zimmerlinde) gibt, die auf solchen Plätzen sich wohl föhlen oder nicht gedeihen wollen. Hier ist die Rute oder ein Biotensor sehr hilfreich. Die Pflanze auf einen Platz stellen und ihr Energiefeld nach 1 Minute abfragen. Wir machen das so, dass wir immer auf die Pflanze zugehen und fragen dann nach ihrem Vitalfeld ca. 0.5 – 2.5 Meter, je nach Grösse der Pflanze. So erhalten wir einen Ausschlag, der uns sofort anzeigt, wie es der Pflanze an diesem Platz geht. Nach ca. 5 Minuten messen wir noch einmal. Hat sich das Vitalfeld der Pflanze verringert, so sehen wir, dass die Pflanze sich hier definitiv nicht wohl föhlt. Bei gleich bleibender Distanz können wir die Pflanze an diesem Standort belassen. Wichtig ist auch, wo man Pflanzen richtig einsetzt. Im Schlafraum sollten nicht zu grosse Stöcke stehen, bis max. 1 Meter Höhe ist O.K. Aber bitte keinen Ficus Benjamin, der gibt in der Nacht Giftstoffe ab und verbraucht zu viel Sauerstoff. Bei einem Kunden stand ein 3 Meter hoher Ficus im Schlafraum, und ich sagte zum Kunden, dass dieser leider raus müsste. Die Frau wollte momentan nicht. Obwohl wir vieles verbesserten (nach FengShui-Kriterien), wurde der Schlaf nur langsam besser. Erst nach einem Jahr gaben sie den Ficus aus dem Schlafraum, und seit der ersten Nacht schlafen sie wie auf Wolken. Hier gäbe es noch viel zu erklären. Am besten kaufen Sie sich zu diesem Thema ein gutes Buch, aber auch geschulte FengShui-Landschaftsgärtner helfen Ihnen weiter. Buchtipp: Energiepflanzen im Haus (Panta Rhei Verlag)

## Wie schädlich sind Handymasten im Umkreis von 20 Metern?

Hier sieht man auch in den Medien, dass viel Staub aufgewirbelt wird. Aber wir müssen uns mit diesen hoch- und niederfrequenten Feldern auseinandersetzen. Ob wir wollen oder nicht, die Handys sind das Statussymbol für Millionen von Menschen, und wir können auch sagen, dass dies eine Vorstufe zu einer besseren Kommunikation unter den Menschen sein könnte. Wir dürfen die Handysituation nicht nur verteufeln, aber sorgsam damit umgehen, das ist wichtig. In fast jedem 2. Schweizer Haushalt gibt es ein Handy, in einigen europäischen Ländern sogar noch eine viel höhere Dichte. Das heisst, dass wir völlig umgeben sind mit dieser Technik, wie wir damit aber umgehen, finde ich entscheidend, und insbesondere, wo die Handymasten montiert werden, ist sehr wichtig. Hier sind auch die Politiker gefordert, die ja bestimmen, welche Mindestabstände eingehalten werden müssen und in welcher Stärke gesendet werden darf. Vor allem sollte viel intensiver mit Wissenschaftlern und Technikern zusammengearbeitet werden, um effektive Grenzwerte und Mindestabstände zu Wohnhäusern und Schulen noch besser zu definieren. Zu Ihrem Fall kann ich nur sagen, dass Sie sich eine Messung machen lassen sollten. Dies kann man schon sehr preiswert mit einem E-Smog-Handy tun. Wenn Sie wissen möchten, wie viele Frequenzen bei Ihnen vorkommen, können wir das gerne für Sie tun. Besonders wichtig ist einmal mehr wieder der Schlafraum. Sollte Ihr Schlafraum in dieser Richtung liegen, müssen wir die Stärke der Strahlung überprüfen. Nur so kommen wir zu einem Ergebnis. Sollten die Werte zu hoch sein, können wir mithilfe bestimmter Mittel (z.B. eines Vorhanges der Schweizer Firma «Swiss Shield»), die ganz speziell für diese Zwecke entwickelt worden sind, Abhilfe schaffen. Hierzu gibt es auch eine sehr gute Homepage: [www.e-smog.ch](http://www.e-smog.ch) mit vielen Infos und Fachkommentaren.

## Wieso funktioniert bei mir das Aktivieren der 8 Lebenssituationen nicht?

Im FengShui wird immer wieder gelehrt, die 8 Lebenssituationen zu aktivieren mithilfe dessen, diese ins Bewusstsein zu bringen. So haben wir im Südwesten die Partnerschaft oder vom 3-Türen-Bagua her gesehen, die rechte hintere Ecke. Sie haben ja die Partnerschaft angesprochen. Hier wird auch immer sehr viel darüber gerätselt, was richtig ist. Soll ich den Südwesten aktivieren oder die rechte hintere Ecke? «What do you think is what do you get», ist ein altes Sprichwort, welches hier Gültigkeit hat. Es kommt nicht unbedingt bei der Aktivierung auf den Südwesten an, sondern was Sie wollen. Wollen Sie wirklich aus tiefstem Herzen erreichen, dass sich dies bewusst manifestiert (z.B. mit einem Bergkristall), der von Ihnen mit Liebesenergie aufgeladen wird und dementsprechend auch mental programmiert worden ist, so wird sich das Gewünschte auch manifestieren. Was will ich in meiner Beziehung verbessern? Einen so starken Wunsch in den Stein transformieren und in die Ecke platzieren, ist eine gute Verankerung einer Energie. Eine sehr gute Abhilfe, so habe ich immer wieder erlebt, ist ein Rosenquarzbrunnen. Hier kommt die Energie des Wassers mit dem Symbol der Liebesenergie zusammen und wird dadurch verstärkt. Probieren Sie es

einfach einmal aus, und Sie werden sehen, was passiert. Nicht die Ecke an sich ist so wichtig, sondern das, was Sie in dieser Ecke manifestieren wollen. Wenn Sie täglich dieser Ecke ein paar Minuten Aufmerksamkeit schenken und «hallo» sagen, dann wird der Erfolg zu einer neuen Partnerschaft nicht lange auf sich warten lassen. Und noch einmal zum Schluss. Was Sie immer und immer wieder denken, Sie werden es bekommen. What do you think is what do you get!

## Ich (Mann) bin 1967 geboren, Feuerelement, und bin richtiggehend blausüchtig, obwohl mir ein Berater sagte, ich dürfe kein Blau tragen, Wasser löscht Feuer?

Zu den Farben ist immer wieder festzustellen, dass wir nicht nur ein Geburtselement haben, sondern auch ein persönliches Trigramm-Element. Bei Ihnen ist das Holz, was ja auch im förderlichen Zyklus steht. Holz nährt das Feuer. Im Geschäft wird hauptsächlich mit dem Trigramm-Element gearbeitet. Dies sollten Sie stärken. Bei Ihnen ist das bekanntlich das Wasserelement Blau (Geld). Sie wollen ja auch im Beruf Karriere machen, wie ich aus Ihnen heraushöre, damit ist auch die «Blausucht» erklärbar. Jedoch sollte das Geburtselement nicht geschwächt werden, denn dieses befindet sich auf der körperlichen Ebene, und hier ist wichtig, dass Sie nicht als Hauptfarbe der Kleidung Blau haben. Besonders erwähne ich dies immer im Zusammenhang mit der Nachtwäsche. Denn Sie tragen ja 7 – 8 Stunden die Farbe auf der Haut, und dies soll im förderlichen Zyklus zu Ihrem Geburtselement sein, also alle Grüntöne bis Rosé sind für Sie förderlich. In der Aktivität ist gegen Blau nichts einzuwenden. Sie können einen blauen Teppich in Ihrem Büro hinlegen oder aber auch ein blaues Bild an die Wand hängen. (Wäre O.K.) Bedenken Sie, dass Sie alle Elemente in Ihnen haben. Jedes Element ist ja auch zu einem Organ zugehörig. Blau gehört zu Blase und Niere. Ist ein Organ schwach, wird ebenfalls die Farbe Blau mehr in Ihr Leben treten. Man kann auch wunderbar herausfiltern über das «Bazi»



der vier Säulen Astrologie, wie aus der Geburtskonstellation Ihre Elemente verteilt sind, denn hier haben wir ja 8 Elemente, und hier sieht man auch, ob Sie in Ihrem Leben mehr Blau haben müssen. Aber fühlen Sie sich selbst in Ihren Körper und wählen Sie aus der ganzen Farbpalette das aus, was Ihnen gut tut. Mehrere Farben, sei es in Ihrer Wohnung oder im Büro, fördern die Vitalität.

## **Ist FengShui eine eigene Religion? Denn ich habe gehört, dass man kein Kruzifix tragen sollte.**

Ich bin selbst ein sehr religiöser Mensch und katholisch erzogen worden. FengShui lehrt uns, Energiekonzepte zu verstehen, zu lernen, und dass wir uns mehr auf unsere Gefühle verlassen sollen und uns nicht von einer bestimmten Religion oder von «Gurus» beeinflussen zu lassen. Wie wir unser Leben zu leben haben, wie wir wieder zu uns selbst finden, ist eine persönliche Sache. Wenn ich ein Kruzifix anschau oder trage, so wird der Körper geschwächt, dies können Sie über kinesiologische Tests sehr schnell, seriös und

einfach austesten. Auch bei sich selbst. Es gibt in jeder Religion stärkende und schwächende Symbole, je nach den verschiedenen Machtansprüchen wurden diese Symbole auch verwendet und eingesetzt. Ich weiss nicht, ob dies auch die hohen Würdenträger wissen. Ich habe auch beobachtet, dass viele Äbte ein paralleles Kreuz an einer langen Kette in der Höhe des Solarplexus tragen. Vielleicht können Sie dies einmal bei einer nächsten Messe beobachten.

Kruzifixe sind ein sehr starkes Symbol des Christentums. Wenn wir den Minus- und Pluspol betrachten, so ist dieser verschoben, es gibt also keine Ausgewogenheit. Kaufen Sie sich ein gleichschenkliges Kreuz und probieren Sie es einmal aus, Sie werden sich sofort viel wohler fühlen. Es gibt aber auch Kruzifixe, die in der Mitte mit einem Kreis versehen sind. Diese sind ebenfalls positiv zu bewerten. Nochmals, hier geht es um das Energiefeld und nicht um eine Religion. Wir erleben auch oft in unseren Beratungen, dass die Leute bis zu 16 Kruzifixe (dies war aber erst zweimal der Fall) in ihren Häusern haben. Bei aller Liebe zur Religion, dies ist einfach zu viel Leid in einem Haus, welches hier manifestiert wird. Ein schön platzierter «Herrgottswinkel» mit einem Kruzifix finde ich absolut O.K., jedoch nicht 16 Stück!

Sogar im Schlafraum waren einige zu finden. Aus der Beratung kam heraus, dass diese Personen tagtäglich viel Leid um sich hatten, dies zeigt sich schon im Haus, und so war auch ihr Leben. Nachdem sie nur ein Kruzifix aufgehängt hatten, ging es ihnen binnen einer Woche viel besser, und ihre Lebensfreude kam wieder zurück. Ich glaube nicht, dass Christus gewollt hätte, dass wir tagtäglich leiden, denn auch jeder Mensch ist selbst verantwortlich für sein Tun und Handeln im Sinne von Christus.